

Antrag

**der Abgeordneten Norbert Hackbusch, Olga Fritzsche, David Stoop,
Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik, Dr. Carola Ensslen, Stephan Jersch,
Ivy May Müller, Cansu Özdemir, Heike Sudmann und Insa Tietjen (DIE LINKE)**

**Betr.: Ehemalige Sietas-Werft – Umgang des Senats mit diesem bedeutsamen
Gelände in Neuenfelde dringend verbessern**

Die Sietas-Werft ist im Jahre 2021 Pleite gegangen. Damit ist eine 400 Jahre alte Werften-Tradition zu Ende gegangen, die auch noch Containerschiffe produziert hat, die den Hafen Hamburg geprägt haben. Markant für die Dritte Meile des Alten Landes sind die blauen Kräne der Hersteller „Peiner“ und „Liebherr“ und der große Schwerlast Brückenkran von Jucho. Jetzt wird berichtet, dass auch die letzten 4 Kräne verkauft worden sind und derzeit abgebaut werden. Das sollte schon auf Antrag der Bezirksversammlung Harburg im September 2023 verhindert werden. Auch das Denkmalschutzamt verkündete am 18.9.2024, dass sämtliche Kräne unter Denkmalschutz stehen und dementsprechend ein Abbau nicht erlaubt sei. Trotzdem wurden die Arbeiten fortgesetzt.

Der Abbau der Kräne gefährdet ebenso die gegenwärtigen Unternehmen, die auf dem Sietas-Gelände arbeiten. Damit ist das Industriegelände insgesamt gefährdet. Die industrielle Nutzung wird auch durch die zunehmende Verschlickung der Este verstärkt. Diese gefährdet nicht nur die wasserseitige Anlieferung, sondern auch die Fährverbindung von Cranz nach Blankenese.

Die Bürgerschaft möge vor diesem Hintergrund beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, der Bürgerschaft

1. den Stand des Denkmalschutzes auf dem ehemaligen Industriegelände der Sietas-Werft darzustellen.
2. die Pläne bezüglich des Industriegeländes Neuenfelder Fährdeich vorzulegen und die bisher eingeleiteten Schritte darzustellen.
3. bis zum 31.12.24 zu berichten.